

Neues aus dem Gemeinderat

1. **5G in Icking ?**

In Icking macht ein sog. „Infoblatt“ die Runde. Da dieses „Infoblatt“ kein Impressum hat, ist nicht ersichtlich, wer es verfasst hat. Die Verwaltung sieht solche anonymen „Informationen“ eher sehr kritisch.

Der Gemeindeverwaltung ist bisher nicht bekannt, dass in Icking ein 5G-Funkmast gebaut werden soll. Wenn ein Bauantrag zum Bau eines Funkmasten vorliegt, wird dieser wie alle Bauanträge in öffentlicher Sitzung behandelt.

Schon vor längerer Zeit hat Vodafone angekündigt, südlich vom Sportplatz einen Mobilfunkmast bauen zu wollen. Der Gemeinderat hat dafür bereits 2016 in öffentlicher Sitzung die Fläche zwischen Sprungschanze und Tennisplätzen vorgeschlagen, die unserem Flächennutzungsplan entspricht. Da die Strahlenbelastung mit der Höhe des Masten abnimmt, soll die Masthöhe 30 m betragen. Wann der Bauantrag vorgelegt wird, ist nicht bekannt.

Bereits 2012 hat der Gemeinderat sich als Ziel gesetzt, den Ortsbereich von Mobilfunkstrahlung weitestgehend zu befreien. Herr Ulrich vom Umweltinstitut München wurde daher beauftragt, Immissionsprognosen für den jetzigen Standort sowie für 15 weitere Standorte außerhalb des Gemeindegebiets zu erstellen. Das Ergebnis war, dass an den Standorten südöstlich vom Sportplatz Icking und südlich der Holzener Allee die geringsten Belastungen für die Wohngebiete in Icking ausgehen. Demzufolge hat der Gemeinderat in einem Flächennutzungsplan festgelegt, dass künftig nur an diesen Stellen ein Mobilfunkmast errichtet werden darf. Dies war die einzige Möglichkeit sicherzustellen, dass die jetzigen Standorte neben der Tankstelle und südlich vom Bauhof nicht auf 5G erweitert werden.

Da dies ein Thema ist, das offensichtlich auf großes Interesse stößt, findet am 13.11.2019 hier im Sitzungssaal ein Bürgerinformationsabend zu diesem Thema statt.

2. **Sachstand Glasfaser**

Der Bau der Hauptleitungen ist abgeschlossen, es fehlen noch ca. 50 Hausanschlüsse. Von den 1.400 Haushalten in der Gemeinde machen inzwischen 1004 bei Glasfaser Icking mit, 812 sind bereits angeschlossen.

3. **Photovoltaik-Freiflächenanlage**

Diskutiert wurde, ob der Gemeinderat der Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf der geplanten Fläche Geothermie in Walchstadt, die derzeit rückgebaut wird, zustimmen würde. Der jährlicher Energieertrag würde bei 1.800.000 kWh liegen, dies entspricht dem Jahresenergieverbrauch von 514 Haushalten und bringt eine jährliche CO₂-Einsparung von ca. 1.080 t. Bevor der Gemeinderat eine Entscheidung trifft, wird der die Photovoltaikanlage in Penzberg besichtigen

4. **Mitfahrerbanken**

Da bezweifelt wird, ob Mitfahrerbanken tatsächlich genutzt würden und weil die Nachbarschaftshilfe ein sehr gutes Angebot für die älteren Mitbürger*innen bietet, werden einige Gemeinderatsmitglieder zunächst klären, ob das Mobilitätsangebot

zwischen den Ortsteilen nicht besser durch eine gemeindeinterne App erhöht werden kann.

5. **Vorkaufsrecht**

Die Gemeinde wird für den Bereich des ehemaligen Reithallengeländes eine Vorkaufsrechtssatzung erlassen

6. **Bebauungsplan**

Für das Gebiet südlich des Neufahrner Wegs wird ein einfacher Bebauungsplan aufgestellt, der insbesondere die Bau- und die Grünflächen, die Grundstücksgröße und die Höhenentwicklung regeln soll.

7. **Straßenbeleuchtung**

Im nördlichen Schäftlarnner Weg werden die beiden bestehenden Straßenlampen durch zwei Solarleuchten ersetzt.